

Beste Werbung für Rennrodelsport und Winterberger WM Geueke und Gamm setzen Sauerländer Glanzpunkt Neuer Bahn- und Startrekord aufgestellt

Winterberg. (ske) Ein Bahn- und ein Startrekord, packende, knisternde und enge Rennen auf phantastischem Eis und bei strahlendem Sonnenschein: Die Deutschen Rennrodel-Meisterschaften 2019 in der VELTINS-EisArena waren Werbung in eigener Sache sowie für die FIL Rennrodel-WM Ende Januar 2019 in Winterberg.

„Wir möchten uns bei den Bahnarbeitern für das perfekte Eis bedanken“, sagte der neue Deutsche Meister im Einsitzer, Felix Loch (RC Berchtesgaden). „Ich hoffe, das ist auch bei der WM der Fall.“ Als Dank überreichte Loch der Bahn-Crew eine Kiste Gerstensaft. Loch hatte im zweiten Lauf mit 51,654 Sekunden einen neuen Bahnrekord aufgestellt. Der Zweitplatzierte Chris Eißler (ESV Lok Zwickau) hatte im ersten Lauf den alten Rekord ebenfalls geknackt, wurde aber noch von Loch übertroffen. Für einen neuen Startrekord mit 3,765 Sekunden sorgte Johannes Ludwig (BSR Oberhof).

Den Sauerländer Glanzpunkt setzten Robin Geueke und David Gamm (BSC Winterberg) bei den Doppelsitzern. Sie sicherten sich den Titel hauchdünn vor Tobias Wendl/Tobias Arlt (RC Berchtesgaden/WSV Königssee). „Das ist unser erster Titel im Seniorenbereich“, freuten sich die beiden. „Er fühlt sich sehr gut an. Er gibt uns Auftrieb für die kommende Weltcup-Saison und für die Heim-WM. Wir wollen den Flow mit in die Wettkampf-Saison nehmen. Wir wissen aber auch, dass bei den Doppelsitzern viel passieren kann. Man muss immer zwei Läufe runterbringen.“ Bundestrainer Norbert Loch, insgesamt mit der WM „sehr zufrieden“, sagte: „Geueke und Gamm haben ein tolles Rennen geliefert.“ Tief enttäuscht war der Hallenberger Christian Paffe: Er belegte nur den achten Rang und hatte damit keine Chance, ins Weltcup-Team zu rutschen. Er muss sich jetzt hintenanstellen und auf eine neue Chance warten.

Im Damen-Wettbewerb erreichte Cheyenne Rosenthal (BSC Winterberg) in der allgemeinen Klasse den achten Platz und wurde in der Junioren-Wertung Deutsche Vizemeisterin. Sie war damit „einigermaßen zufrieden“. Rosenthal war auch im Teamwettbewerb zusammen mit Paffe und dem Doppel Geueke/Gamm im Einsatz: Das NRW-Team fuhr auf den Silberrang. Nicht zu schlagen waren Nathalie Geisenberger (SV Miesbach), die auch den Einzeltitel errang, Loch sowie Wendl und Arlt im Bayern-Team.

Im Anschluss an die DM, die gleichzeitig die letzte Qualifikation für den Weltcup und die erste für die Heim-WM in Winterberg war und vom BRC Hallenberg bestens durchgeführt wurde, nominierte Bundestrainer Loch die Weltcup-Teams: Bei den Herren (Einsitzer) wurden Felix Loch, Johannes Ludwig, Chris Eißler, Max Langenhan (BRC Friedrichroda) und Sebastian Bley (RT Suhl) nominiert.

Bei den Frauen erhielten Natalie Geisenberger, Tatjana Hüfner (RC Blankenburg), Dajana Eitberger (RC Ilmenau) sowie Julia Taubitz (WSC Oberwiesenthal) die Weltcup-Tickets. Bei den Doppelsitzern wurden neben Tobias Wendl/Tobias Arlt und Robin Geueke/David Gamm auch Toni Eggert/Sascha Beneken (BRC Ilsenburg/RT Suhl) nominiert. Die beiden waren in Winterberg wegen einer Verletzung von Eggert nicht am Start.

Die gesamten Ergebnisse der Rennrodel-DM auf www.veltins-eisarena.de unter „Trainings-Ergebnisse“ als PDFs zu finden.

Pressesprecherin:

Sandra Schmitt

Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH
Steinstraße 27
59872 Meschede

Mail: sandra.schmitt@veltins-eisarena.de

Tel.: 0291 / 94 15 13

Mobil: 0170 / 63 14 14 5

Weitere Infos auf www.veltins-eisarena.de sowie via Facebook, Youtube und Instagram.